

Folge 17. Angriff der Magier

Buch: H. G. Francis

Hörspiel-Script erstellt von Mathias Gall

[Titelmusik / Skeletor-Motiv]

Erzähler: Skeletor tobte noch immer vor Wut und Enttäuschung über seine letzte Niederlage. So nahe war er dem Sieg über Castle-Grayskull und damit der Macht über Eternia noch nie gewesen. Doch dann hatte Mer-Man ihn betrogen. Und He-Man war es gelungen, Eternia in letzter Sekunde zu retten.

Skeletor: Verräter! Ich bin von Verrätern umgeben. Das wird Mer-Man büßen. Wie konnte er es wagen, mich zu betrügen.

Webstor: Er wollte die Macht über Eternia. Ebenso wie du, Skeletor.

Skeletor: Sei still, Webstor! Auch du bist ein Verräter.

Webstor: Ich? Sei froh, dass ich zu He-Man gegangen bin und ihm gesagt habe, wie er Eternia retten kann. Hätte ich es nicht getan, Skeletor, dann wärest du zusammen mit deinen Freunden und Helfern ertrunken.

Skeletor: Jaja, das ist wahr, Webstor. Snake-Mountain läge jetzt auf dem Grund des Meeres. Aber ich gebe nicht auf. Ich werde niemals aufgeben, bis ich die Macht über Eternia habe. Du erinnerst dich an die Tafel der verschollenen Magier, die wir gefunden haben?

Webstor: Ja. Ich wünschte, wir hätten niemals etwas damit zu tun gehabt. Es ist ein Machwerk des Teufels. Du solltest diese Tafel vernichten. Sofort!

Skeletor: (belustigt) Ich denke gar nicht daran, Webstor. Sieh diesen Kristall! Sieh ihn dir an!

Webstor: Was ist mit dem Kristall, Skeletor?

Skeletor: Der Kristall war in der Tafel der verschollenen Magier verborgen. Ich habe ihn herausgeboren. Als mein Schwert ihn berührte, geschah etwas Seltsames.

Webstor: Was geschah, Skeletor?

Skeletor: Ich habe die Stimme eines Magiers gehört ... Pass auf! Ich berühre den Kristall mit der Spitze meines Schwertes ... Jetzt!

[unheimliche Klänge]

Magier: (leise) Skeletor, höre mich an! Ich werde dir sagen, wie du Herr über Eternia werden kannst.

Webstor: (ängstlich) Skeletor, wer redet da?

Skeletor: Einer der verschollenen Magier. Er wird mir zu der Macht verhelfen, die mir gebührt. Ich werde tun, was er sagt. Hör genau hin!

Magier: (leise) Schwäche deinen Gegner, bevor du das Schwert gegen ihn erhebst. Nimm ihm seine Freunde.

Webstor: (langsam zitierend) „Nimm – ihm – seine Freunde“ ... Hab ich richtig verstanden?

Skeletor: Das hast du, Webstor. Wir werden die Freunde He-Man entführen. Und erst dann, wenn He-Man allein ist, greifen wir ihn mit aller Macht an. (siegsgewiss) Dieses Mal werden wir nicht scheitern. Eternia wird mir gehören. (lacht dreckig) Ich werde siegen! Ich – werde Herr über Castle-Grayskull werden. Ich, Skeletor!

[Skeletor-Motiv / dramatische Musik]

Erzähler: Im Königspalast von Eternia herrschte Ruhe nach dem hinterhältigen Angriff Skeletors, bei dem die Stadt beinahe im Wasser versunken wäre. Die größten Schäden waren behoben und die Bewohner des Palastes erholten sich allmählich von den Anstrengungen der Kämpfe.

[schöne Palastmusik / hallende Tanzschritte]

Adam: Wie sind die Tanzschritte, Orko? Sind sie so richtig?

Orko: (begeistert) Du bist ein wundervoller Tänzer, Adam! Die Damen des Hofes werden begeistert sein ... Und eins-zwei-drei. Und hoch das Bein.

Adam: (lachend) Nicht doch so, Orko! Du hast ja überhaupt keine Ahnung von diesem Tanz.

[Tür / Schritte]

Orko: Oh, Teela! Gut, dass du kommst. Vielleicht kannst du Adam helfen.

Teela: Ich Adam helfen? Wobei, Orko? ... (verwundert) Was machst du, Adam?

Adam: Ich übe den neuen Modetanz, der am Hof eingeführt werden soll.

Teela: (entgeistert) Du übst tanzen?

Adam: Genau das, Teela. Und eins und zwei, und eins und zwei, Verbeugen! Links – links, rechts ... (freudig) Gut so?

Orko: (freudig) Wundervoll, Adam! Jetzt hast du's begriffen.

Teela: Dafür begreife ich überhaupt nichts. (ernst) Adam, wann wirst du endlich ein Mann werden? (verzweifelt) Oh, warum bist du nicht wie He-Man. Warum nimmst du nicht das Schwert zur Hand und trainierst damit?

Adam: Das Schwert? Aber Teela ... Ich würde höchstens einen Degen nehmen, der zu meinem eleganten Anzug passt. Ein Schwert ist mir viel zu schwer.

Teela: (aufgebend) Oh, Adam, du machst mich wahnsinnig. Ich kann so was nicht hören. Von mir aus tanze! Du wirst nie begreifen, dass ein Mann zum Kampf geboren ist.

Orko: (kichernd) Oh, Teela! Lauf doch nicht gleich weg! Dieser Tanz ist für Adam auch ein Kampf.

Teela: (überrascht) Der Tanz ist ein Kampf? Was redest du für einen Unsinn, Orko?

Orko: Ja, ein Kampf. (kichert) Ein Kampf mit dem Takt der Musik. Es ist wirklich schwer.

Teela: (beleidigt) Ach, ihr macht euch lustig über mich. Hoffentlich muss Adam nie für Eternia kämpfen. Wir alle wären verloren, wenn wir auf diesen, diesen ... diesen Feigling uns verlassen müssten.

[Tür wird zugeschlagen]

Adam: (lacht mit Orko) Ein temperamentvolles Mädchen. Richtig wütend ist sie.

Orko: Sie weiß nur leider nicht, was Adam mit He-Man verbindet. Hihi! Sie wird es wohl nie erfahren. Nun gut, Adam, tanze weiter! (skandierend) Und eins und zwei. Und eins und zwei. Hihihi! Ich will an die Sonne. Ich beame mich in den Garten.

Adam: Tu das, Orko. Cringer ist auch dort. Ich komme bald nach.

Orko: Bis später dann!

[Zauber-Glöckchen / Tanzmusik endet]

Erzähler: Eine halbe Stunde später ging Adam in den Garten, wo Cringer dösend in der Sonne lag. Seltsamerweise war der Tiger allein.

[Schritte auf Kiesen / Bienensummen, Vogelzwitschern]

Adam: Cringer, wo ist Orko?

Cringer: (gähmend) Ich weiß nicht, Adam.

Adam: (verwundert) War Orko denn nicht bei dir?

Cringer: (müde) Nein. Ich habe ihn nicht gesehen.

Adam: (nachdenklich) Seltsam. Er wollte sich doch in den Garten beamen. Ach, Teela? Hast du Orko gesehen?

Teela: Orko? Nein, ich-ich ... denke, er ist bei dir.

Adam: (grübelnd) Nein. Orko ist verschwunden.

Teela: Vielleicht weiß Mekanek, wo er ist. Da kommt der galaktische Kundschafter. Mekanek! Weißt du, wo Orko ist?

Mekanek: Der Trollaner? Teela, ich suche ihn selbst. Niemand hat ihn gesehen. Er scheint sich in Luft aufgelöst zu haben. Es ist etwas ungewöhnlich, dass meinen Augen etwas entgeht. Es beunruhigt mich.

Adam: Orko ist noch nie so einfach verschwunden. Das passt einfach nicht zu ihm.

Erzähler: Voller Sorge machten sich Adam, Teela, Mekaneck und Cringer nun auf die Suche nach dem kleinen Freund. Doch sie fanden ihn nicht. Orko war spurlos verschwunden! ... Es war zwei Stunden später. Weit vor dem Schloss lauerte Skeletor mit Beast-Man, Webstor und Tri-Klops auf die Freunde He-Mans. Die vier Männer hielten ein großes Stahlnetz in den Händen. Aus sicherer Deckung heraus beobachteten sie zwei Reiter, die ihnen immer näher kamen.

[Grillenzirpen / sich näherndes Hufgetrappel]

Skeletor: (lacht siegesgewiss) He-Man! Endlich hab ich einen Weg gefunden, dich zu besiegen. Endlich!

Webstor: Ja, es sieht so aus, als ob du gewinnen würdest, Skeletor.

Skeletor: Es sieht so aus, Webstor? ... Nein! Es sieht nicht nur so aus. Wir haben den richtigen Weg gefunden. Wir nehmen nach und nach alle Freunde He-Mans gefangen – bis er ganz allein ist. (lacht) Und dann greifen wir an.

Beast-Man: (lacht auf) Orko haben wir schon.

Skeletor: Ja, Beast-Man. Orko haben wir schon. Mit Hilfe der magischen Kräfte haben wir ihn abgefangen, (belustigt) als er sich in den Garten beamen wollte. (lacht kurz) Und in wenigen Minuten haben wir Man-at-Arms und Teela. Sie reiten direkt in unsere Falle.

Beast-Man: Wollen wir sie fangen?

Skeletor: Natürlich, Beast-Man. Dummkopf! ... Passt auf! Habt ihr das Netz? ... Sie kommen. (lacht) Gleich haben wir sie. Gleich. Pssst! Leise jetzt!

[lautes Hufgetrappel]

Man-at-Arms: (rufend) Teela, was ist los? Warum reitest du nicht weiter?

Teela: Ich weiß nicht, Man-at-Arms. Ich habe kein gutes Gefühl. Irgendetwas stimmt nicht.

Man-at-Arms: (aufgeregt) Und da zügelst du dein Pferd ausgerechnet hier? Wir sollten so schnell wie möglich weiterreiten.

[Das Falle schnappt zu. Die Pferde wiehern.]

Skeletor: (lacht laut) Zu spät, Man-at-Arms. Zu spät! Auf sie – werft das Netz! Gut so!

Man-at-Arms: (aufgebracht) Teela, wir müssen das Netz zerschlagen!

Teela: Es geht nicht, Man-at-Arms.

Skeletor: Packt sie! Fesselt sie! (lacht) Sie können sich nicht wehren. Wieder zwei Gefangene. Und die anderen kommen auch noch dran. Bringt sie nach Snake-Mountain und werft sie in den Kerker!

Webstor: Was hast du vor mit ihnen, Skeletor?

Skeletor: Hab ich dir das noch nicht gesagt, Webstor? Ich mache mit ihnen genau das, was deine Spinnen auch machen.

Webstor: Meine Spinnen sind schnell. Sie quälen ihre Opfer nicht. Es sind Raubtiere, die dafür sorgen, dass im Wald gesundes Leben gedeiht.

Skeletor: Keine Vorträge, Webstor. Nicht solche. Davon will ich nichts hören. (lacht, dann imitierend) „Gesundes Leben“. Oooch! Fehlt nur noch, dass du behauptest, Man-at-Arms, Teela und He-Man seien auch „gesundes Leben“.

Webstor: Sie sind meine Feinde, aber: Ich will wissen, was du mit ihnen vorhast.

[Geraschel, Pferdewiehern]

Skeletor: Jedes Lebewesen hat das, was man den „Lebensfunken“ nennt, Webstor. Und das ist es, was ich ihnen nehmen werde, den Lebensfunken.

Webstor: (erschrocken) Du willst sie töten?

Skeletor: (lacht amüsiert) Nicht doch, Spinnenmensch. Ich töte sie nicht. Ich schließe sie an eine Maschine an, die ich nach den Plänen der Magier gebaut habe. Und damit nehme ich ihnen jenen Funken, der sie zu dem gemacht hat, was sie sind, Webstor.

Webstor: Und danach, Skeletor?

Skeletor: (belustigt) Danach werden sie – sein wie ... wie ...

Webstor: ... wie Beast-Man?

Skeletor: (lacht begeistert auf) Ja, du hast es erfasst, Webstor. Wenn sie den Lebensfunken verloren haben, sind sie so wie Beast-Man: dumm und sehr nützlich.

[dramatische Musik]

Erzähler: Das Verschwinden von Man-at-Arms und Teela alarmierte Adam. Der Prinz von Eternia hob sein magisches Schwert und verwandelte sich in He-Man, den unbestrittenen Anführer der Masters. Auf seinem Kampftiger ritt er nach Castle-Grayskull, um dort mit dem Geist zu sprechen. Vor dem Portal von Grayskull hob er sein Schwert erneut.

[Titelmusik / Schwert wird gezückt]

He-Man: Bei der Macht von Grayskull – öffne dich!

[Zugbrücke fällt]

Battle-Cat: Das Tor geht auf. Vielleicht sind Teela und Man-at-Arms hier.

He-Man: Das werden wir gleich wissen. Komm, alter Kater! Wir gehen in den Thronsaal. Beweg dich! Wenn Skeletor dafür verantwortlich ist, dass unsere Freunde verschwunden sind, werden wir's bald wissen.

Battle-Cat: (brüllt auf) Sprich nicht von Skeletor! Ich hasse diesen Knochenmann.

He-Man: Hier entlang! Gut so, Battle-Cat. Der Thronsaal!

[Schritte in Grayskull]

Battle-Cat: (brüllt) Geist von Castle-Grayskull, wo bist du?

He-Man: Sei jetzt still, alter Kater! (tadelnd) Gegenüber dem Geist solltest du nicht so vorlaut sein.

[Sphärische Klänge]

Geist: He-Man, wo ist Teela, meine Tochter?

He-Man: Das möchte ich von dir wissen, Geist von Castle-Grayskull. Deine Tochter ist mit Man-at-Arms ausgeritten. Wir haben ihre Spur verfolgt, sie verliert sich am Rande der Ebene der Ewigkeit.

Battle-Cat: (drängend) Was ist geschehen, Geist von Grayskull? Warum sagst du nichts?

Geist: Dunkle Mächte strecken ihre Geisterfänge nach mir aus. Sie trüben meine Blicke und lähmen mich. Skeletor ... Es ist der Plan Skeletors.

He-Man: Natürlich. Wessen Plan sonst?!

Geist: Skeletor hat einen Helfer. Er wird stärker und immer stärker. Er steigt herauf aus dem Nichts. Die Glut erwacht zu tödlichem Leben.

He-Man: „Die Glut erwacht zu tödlichem Leben“? Was meinst du damit? Bitte erkläre es mir.

Battle-Cat: Geh noch nicht, Geist von Castle-Grayskull.

He-Man: (bittend) Nein, bitte bleibe noch! Erkläre mir, wovon du sprichst!

Battle-Cat: (knurrt) Jedes mal muss der Geist verschwinden, bevor wir begriffen haben, um was es geht. Man muss denken, immer wieder denken. Oh, da kämpfe ich doch lieber.

He-Man: (lacht) Gut, alter Kater. Du sollst kämpfen. (ernst) Überlasse mir das Denken ... Ich werde schon darauf kommen, was der Geist von Grayskull mir mitteilen wollte.

Battle-Cat: Wohin soll ich dich bringen?

He-Man: Zurück zum Palast, Battle-Cat!

[Titelmusik / dramatische Musik / Skeletor-Motiv]

Erzähler: Skeletor hatte seine Gefangenen nach Snake-Mountain gebracht, in seinen ebenso düsteren wie geheimnisvollen Stützpunkt. Er lachte zwar – doch mit einem eigenartigen Unterton. Denn ihm war bewusst, dass er sich mit einer Macht eingelassen hatte, die noch böser und gefährlicher war als er selbst. Er spürte die Kräfte der Magier. Aber noch wollte er nicht zugeben, dass er sie fürchtete.

[Ein quietschendes Tor wird geöffnet.]

Skeletor: Webstor, wo willst du hin?

Webstor: Ich werde Snake-Mountain verlassen und in meine Wälder zurückkehren. Mein Spinnenreich braucht mich.

Skeletor: Warum dieser Sinneswandel? Warum willst du mich ausgerechnet jetzt verlassen? Wir haben Man-at-Arms, Teela und Orko gefangen. (kurz auflachend) Ram-Man und Buzz-Off werden mir noch heute in die Hände fallen.

Webstor: (aufgebracht) Du weißt ganz genau, warum ich weg will, Skeletor!

Skeletor: Nein, ich weiß es nicht.

Webstor: Ich war eben unten in deinem Labor. Ich habe dich gesucht ... und da habe ich etwas gesehen. (ängstlich) Etwas Entsetzliches!

Skeletor: (betont ruhig) Man-at-Arms, Orko und Teela liegen gefesselt auf den Tischen. Sie sind an die Maschine der Magier angeschlossen. Na und? Ich habe dir gesagt, dass ich ihnen den Lebensfunken nehmen werde.

Webstor: Das mein ich nicht.

Skeletor: Was dann?

Webstor: Komm! Ich zeige es dir. (laut) Nun, komm schon!

[Schritte / Tür wird geöffnet / Labor-Atmosphäre]

Skeletor: Hier sind meine Arbeitsräume, hier stehen die Maschinen. Na und? (herausfordernd) Na? Was, was gefällt dir nicht?

Webstor: Sieh hinüber zu der Wand dort?

Skeletor: Ich sehe nur Man-at-Arms, Teela und Orko ... Sie leiden. (lacht belustigt) Na und?

Webstor: (unbeirrt) Nein, da ist mehr, Skeletor. Siehst du es nicht? (fürchtend) Ein Schatten! Ein unheimlicher Schatten! Seine Augen leuchten rot wie glühende Kohlen.

Skeletor: Ein Schatten? ... Aber Webstor, deine Fantasie spielt dir einen Streich. (unschuldig) Ich sehe nichts. Gar nichts. (gespielt belustigt) Was für ein Unsinn.

Webstor: (beharrlich) Kein Unsinn! Ich irre mich nicht. Da war eine verschwommene Gestalt zu sehen. Und sie wird immer deutlicher werden, je mehr Lebenskraft du den Gefangenen nimmst. Es war der Schatten eines Magiers.

Skeletor: Der Schatten eines Magiers. Webstor, wie kommst du darauf?

Webstor: (mit Nachdruck) Ich weiß es! Du hast dich auf ein gefährliches Spiel eingelassen, Skeletor. Du willst einem der verschollenen Magier zur Rückkehr verhelfen. Das ist Wahnsinn, Skeletor! Das ist heller Wahnsinn!

Skeletor: (laut werdend) Du redest wirres Zeug!

Webstor: Nein, Skeletor! Ich versuche nur, etwas Schreckliches zu verhindern. Weil es vielleicht nie mehr rückgängig gemacht werden kann.

Skeletor: (genervt) Geh nur! Geh in deine Wälder zu dein Spinnen!

Webstor: (flehend) Skeletor, höre auf mich! Mach Schluss mit diesem Experiment! Wenn ein Magier nicht mehr nur eine Schattengestalt ist, sondern wirklich und körperlich geworden ist, wird er uns alle vernichten. Ich beschwöre dich, Skeletor!

Skeletor: (trotzig) Ich will die Macht über Eternia. Und ich werde sie bekommen. Ich, Skeletor, werde Herr über Eternia. Und niemand wird mich daran hindern!

Webstor: (mahnend) Du bist verloren, Skeletor. Du weißt es nur noch nicht. Ich sehe Entsetzliches auf uns zukommen.

[hallende Geräusche/Klänge]

Erzähler: Im Königspalast herrschte Alarmstimmung. Orko, Man-at-Arms, Teela, Buzz-Off und Ram-Man waren verschwunden. Nun blieben nur noch wenige Verteidiger übrig, die gegen die Mächte des Bösen kämpfen konnten. He-Man sprach gerade mit Man-E-Faces, als der galaktische Kundschafter Mekaneck auftauchte.

[Menschenaufbruch / Schritte auf Kies]

He-Man: (aufgebracht) Mekaneck! Hast du irgendetwas gesehen?

Mekaneck: Gesehen, He-Man? Oja! Meinen Augen entgeht nichts. (selbstverliebt) Ich bin ein Siegertyp, das weißt du doch. Ich bin doch allen überlegen. Finster sind jene, die mir zu entkommen suchen, aber was sind sie schon gegen mich?

He-Man: Ich weiß, dass du ein großartiger Kundschafter bist, Mekaneck.

Mekaneck: (genießend) Ja, das solltest du ruhig ein wenig öfter betonen. Das tut meiner – Seele gut. „Honig für die Seele“ nennt man kleine Komplimente. Nun, ich bin ja überaus bescheiden. Ein nettes Wort schon ...

He-Man: (ungeduldig) Ja, natürlich, Mekaneck. Aber die Zeit drängt. Können wir zur Sache kommen? Wo sind Ram-Man und Buzz-Off?

Mekaneck: Gleichgleichgleichgleichgleichgleich, He-Man. (schmunzelnd) Nur nicht so eilig mit den jungen Einhörnern. (berichtend) Ich habe herausgefunden, dass Skeletor eine Schrifttafel der verschollenen Magier gefunden hat. Er schöpft ein gefährliches Wissen aus dieser Schrifttafel.

He-Man: (nachdenklich) So ist das also ... Es ist die Tafel, die ihm Macht verleiht ... (entschlossen) Nun gut. Wir werden sie ihm wegnehmen. Aber wo sind Ram-Man und Buzz-Off?

Mekaneck: (leicht empört) Wo bleibt das wohltuende Kompliment? ... Die Zeiten, sie eilen dahin, doch niemand vermag ...

He-Man: (tadelnd) Mekaneck!

Mekaneck: Schon gut, schon gut, schon gut, He-Man. (sucht die passenden Worte) Leider musste

ich aus der Ferne beobachten, dass Ram-Man und Buzz-Off in die Hände Skeletors gefallen sind. Ich konnte ihnen nicht helfen.

He-Man: Ram-Man und Buzz-Off also auch. Wir müssen sie befreien. (laut) Man-E-Faces? Rufe alle zusammen, die uns noch helfen können! Wir werden die Festung Skeletors stürmen.

Mekaneck: (baff) Das ist ... Also, wenn ich etwas dazu sagen dürfte, He-Man ...

He-Man: Ja, natürlich, Mekaneck. Was gibt es denn?

Mekaneck: (dramatisierend) Skeletor hat alle Kräfte des Bösen um Snake-Mountain zusammengezogen. Hunderte von grässlichen Drachen lauern in den Wäldern. Geister und Dämonen kommen aus den Erdlöchern hervor.

He-Man: (unbeeindruckt) Tja, und? Glaubst du, dass ich darauf verzichten werde, meine Freunde zu helfen? Sie würden sich für mich in jede Gefahr stürzen, ohne lange nachzudenken.

Mekaneck: Ganz recht, du hast gute Freunde, He-Man. Das wollte ich auch nicht in Zweifel stellen. (wieder ausufernd) Wobei zu sagen ist, dass der Zweifel der Stachel ist, der in der Seele eines Menschen sitzt und ...

He-Man: (Augen verdrehend) Mekaneck, bitte!

Mekaneck: Also, ja. (scheinbar einsichtig) Ich verstehe: keine weisen Sprüche! Kommen wir zur Sache. Aber das ist schwer für mich, weil du immer abschweifst.

He-Man: (ungehalten) Mekaneck!

Mekaneck: Aalso schön, also schön, also schön. (holt tief Luft) Über Snake-Mountain brennt eine schwarze Flamme.

He-Man: Eine schwarze Flamme? ... Was hat das zu bedeuten?

Mekaneck: Bei der Ungeduld, die du an den Tag legst, hab ich den Eindruck, dass du's eilig hast.

He-Man: (um Haltung ringend) Mekaneck, lieber Freund, du hast mir unschätzbare Dienste geleistet. Aber zuweilen kannst du recht umständlich sein. (deutlich) Bitte sage mir jetzt, was die Flamme zu bedeuten hat.

Mekaneck: (flott) Sie signalisiert, dass einer der verschollenen Magier in Snake-Mountain lebt. Er wird die Macht übernehmen, aber das weiß Skeletor noch nicht. Der Herr des Bösen glaubt immer noch, dass er Herrscher über Eternia sein wird.

He-Man: Einer der verschollenen Magier? Wo kommt der her?

Mekaneck: (begeistert) Auch das hab ich herausgefunden. Einem galaktischen Kundschafter wie mir können derartige Dinge nicht verborgen bleiben. Ich habe aufgrund meiner Fähigkeiten ...

He-Man: (mahnend) Mekaneck!

Mekaneck: Skeletor hat die Anweisung von der Tafel der verschollenen Magier. Er entzieht seinen Gefangenen den Lebensfunken, und der Magier gewinnt mit dieser Lebensenergie immer mehr an

Gestalt.

He-Man: Also müssen wir sofort angreifen!

Mekaneck: (aufgebracht) Hast du nicht verstanden, He-Man? Die schwarze Flamme des Magiers zeigt an, dass du mit deinem Schwert überhaupt nichts erreichen kannst. Du würdest noch nicht einmal in die Nähe von Snake-Mountain kommen.

He-Man: Oh, da kommt Stratos, der Herr des Sonnenwinds. Vielleicht kann er uns noch mehr sagen.

[Flug, Landung]

He-Man: Stratos, was gibt es?

Stratos: (aufgeregt) He-Man! Gut, dass ich dich sehe. Ich flog hoch über Mystic-Mountains. Und da habe ich beobachtet, wie Fisto von Skeletors Knechten überwunden wurde.

He-Man: Fisto, der Zuverlässige mit der eisernen Faust, ist in den Händen Skeletors?

Stratos: So ist es, He-Man. Ich wollte ihm helfen und bin dabei selbst nur knapp einer heimtückischen Falle entgangen.

He-Man: Hast du eine schwarze Flamme über Snake-Mountain gesehen?

Stratos: Allerdings. Sie ist mehrere Meter hoch.

Mekaneck: (überrascht) Was, mehrere Meter hoch? So sehr ist sie gewachsen?

Stratos: Ja – so hoch ist sie.

He-Man: Mekaneck, was bedeutet das?

Mekaneck: (bemüht ruhig) Nun, wie du weißt, He-Man: Ich bin ein Siegertyp. (sich räuspernd) Doch nun muss ich meiner Befürchtung Ausdruck geben, dass Skeletor so gut wie unbesiegbar geworden ist.

[hallende Klänge/Geräusche]

Ende – Seite 1

[Skeletor-Motiv / dann unheimliche Geräusch- und Klangkulisse]

Erzähler: Skeletor bewegte sich leiser und vorsichtiger durch seinen Stützpunkt als sonst. Er spürte, dass ihm die Dinge aus den Händen glitten. Er strebte nach der Macht über Eternia, aber hatte er noch die Macht über Snake-Mountain? Hatte er nicht doch zu viel gewagt? Wäre es nicht doch besser gewesen, die Warnungen Webstors zu beachten? Düstere, unheimliche Schatten strichen durch die Gewölbe. Es war, als ob das Böse selbst aus der Unterwelt heraufgekommen wäre.

Skeletor: Webstor, du bist noch hier? Wolltest du dich nicht feige zu deinen Spinnen zurückziehen?

Webstor: Ich habe versucht, Snake-Mountain zu verlassen, Skeletor. Es ging nicht: Schwarze

Schatten haben mich aufgehalten und mir den Weg versperrt.

Skeletor: Schwarze Schatten?

Webstor: Ich habe das Schwert gegen sie erhoben. Aber es war sinnlos: Sie weichen nicht vor dem Schwert.

Skeletor: Es sind die Schatten der verschollenen Magier. Sie kommen näher und näher.

Webstor: (mit Nachdruck bittend) Dann höre endlich auf und lass deine Gefangenen frei!

Skeletor: Niemals, Webstor. Ich will die Macht über Eternia. Und ich werde sie erringen. Castle-Grayskull wird fallen. Und jetzt lass mich allein. Ich muss zu den Gefangenen.

Webstor: Du bist ein verblendeter Narr, Skeletor! Gewiss, Castle-Grayskull wird fallen ... aber DU wirst nicht der neue Herr über Eternia sein. Die Magier werden die Macht übernehmen. Und sie werden sie sich niemals wieder nehmen lassen.

Skeletor: (seltsam auflachend) Die Magier werden mich nicht überlisten. (kurzes Auflachen) Sie glauben, dass sie in diese Welt zurückkehren können, aber: Das werden sie nicht schaffen. Ich werde es verhindern.

Webstor: (beschwörend) Skeletor, du ...

Skeletor: (unterbricht genervt) Ach, lass mich allein! Ich habe zu tun. Die Gefangenen warten auf mich.

[Schritte / Maschinenrattern]

Orko: (flehend) Skeletor, lass mich frei! Diese Maschine – sie quält mich.

Skeletor: (belustigt) Ah, sie quält dich, Orko. (lacht) Oh, wie schade. Wie bedauerlich.

Orko: (hilflos) Ich werde mich mit einem Zauberspruch wehren.

Skeletor: Du willst dich wehren, Orko? ... Na, dann tu es doch. Warum beamst du dich nicht einfach weg? (höhnisch) Kannst du es nicht? Bin ich mächtiger als dein Zauber? (lacht)

Orko: Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – Bösewicht und Schlangenei – armer Orko, er sei frei.

[sphärische Klänge / Zauber-Glöckchen]

Skeletor: (belustigt) Nichts, Trollaner! Absolut nichts passiert.

Teela: (wütend) Lass Orko in Ruhe, du Teufel!

Skeletor: (überrascht) Oh, Teela! Du willst den mächtigen Zauberer beschützen?! Alles, was er herbeigezaubert hat, ist ein Ei. (höchst amüsiert) Und das ist auch noch zerbrochen. (lacht dreckig)

Teela: Das wirst du büßen, Skeletor! He-Man wird kommen und deine Burg dem Erdboden gleichmachen.

Orko: Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mich deine helfende Hand – Schangenei und Hühnerbrot, alles komm' ins rechte Lot.

[Klänge / Zauber-Glöckchen]

Orko: Oooh! Oh, es geschieht nichts. Ich kann nicht mehr zaubern. (panisch) Teela, was hat Skeletor mit mir gemacht? Oh, Teelaaa!?! (jammernd)

Teela: Beruhige dich, Orko! (ruhig) Alles wird gut werden.

Skeletor: (lacht) Ja, beruhige dich, mächtigster Zauberer im Universum. Alles wird gut werden. Jaaa! Aber für mich ... für mich. (lacht) Denn ich werde Herr über Eternia sein. (lacht)

[dramatische Musik / Titelmusik]

Erzähler: He-Man, Mekaneck, Stratos und Man-E-Faces, die letzten noch freien Helden von Eternia, hatten den Königspalast verlassen. Mit ihren schnellen Fluggeräten näherten sie sich Snake-Mountain. Sie waren entschlossen, ihre gefangenen Freunde zu befreien. Stratos und Mekaneck flogen im Talon-Fighter, während He-Man und Man-E-Faces den Wind-Raider gewählt hatten.

[Fluggeräusche]

He-Man: Man-E-Faces, hoffentlich kommen Stratos und Mekaneck miteinander klar.

Man-E-Faces: Mekaneck ist vielleicht ein wenig umständlich und schrullig, aber er will genau das gleich wie wir: Er will Teela und die anderen aus Skeletors Kerker befreien. Und das werden wir schaffen.

He-Man: Hoffen wir's! ... Achtung! Da vorn ist Snake-Mountain. Ich schieße eine Energiesalve ab. Jetzt.

[Es wird an den Geräten hantiert.]

Man-E-Faces: Was ist los, He-Man?

He-Man: Ich weiß nicht. Die Waffen funktionieren nicht. Siehst du? Ich drücke die Tasten, aber es passiert nichts.

Stratos: (über Funk) Hallo, He-Man! Hörst du mich?

He-Man: Klar und deutlich, Stratos. Was ist los?

Stratos: (über Funk) Die Bordkanone des Talon-Fighters ist ausgefallen.

He-Man: Seltsam. Die Kanone meines Wind-Raiders ebenfalls.

[hallendes dämonisches Lachen]

Stratos: (über Funk) He-Man, warum lachst du?

He-Man: Ich habe nicht gelacht, Stratos. Und Man-E-Faces auch nicht.

Man-E-Faces: Nein, nein, das Lachen kam woanders her.

Skeletor: (hallig dröhnend) He-Man! Jetzt weißt du, wie sich der Verlierer fühlt.

He-Man: Skeletor! Es ist Skeletor!

Skeletor: (hallig dröhnend) Ja, ich bin es, He-Man. Und jetzt spürst du meine Macht. Deine Waffen versagen. Deine Freunde sind in meiner Hand. Und bald wirst du vor mir auf den Knien liegen und um Gnade winseln.

[Fluggleiter-Bordcomputer]

He-Man: Tatsächlich. Die Waffen versagen, es hat keinen Sinn. Wir landen!

Stratos: (über Funk) Ich habe verstanden, He-Man. Wir landen.

Skeletor: (hallig dröhnend) Wenn ihr es wagt zu landen, kommt euer Ende schneller als euch lieb sein kann. (lacht)

[Landung]

Erzähler: He-Man landete mit dem Wind-Raider am Rand einer Schlucht. Wenig später kamen Stratos und Mekaneck mit dem Talon-Fighter an. Sie waren kaum ausgestiegen, als zwölf finstere Gestalten aus der Schlucht heraufkamen. Es waren Gestalten, die He-Man und seine Freunde noch nie zuvor gesehen hatten. Eine schrecklicher als die andere.

[Stimmengewirr]

He-Man: Bei der Macht von Grayskull – ich habe die Zauberkraft.

[Titelmusik / Kampfgeräusche]

Man-E-Faces: He-Man, was ist das für eine Horde?

He-Man: Ich weiß nicht, Man-E-Faces. Sie gehören zu Skeletor. Die Männer haben seinen Namen genannt.

Stratos: (belagert) Es sind zu viele für uns, He-Man.

He-Man: Wir kämpfen Stratos ... Schlagen wir sie in die Flucht!

Mekaneck: (bangend) He-Man, du weißt, ich bin ein Siegertyp ... Aber in diesem Fall erlaube ich mir, Zweifel anzumelden.

He-Man: (laut) Rede nicht, Mekaneck! Kampfe!

Man-E-Faces: (angestrengt) Wir schaffen es nicht, He-Man. Sie drängen uns zurück.

Stratos: (Es hat keinen Zweck. Wir müssen uns zurückziehen.

Mekaneck: (betrübt) Wir können es nicht schaffen. Es sind zu viele.

He-Man: (einsichtig) Also gut: Zurück! Wir starten. Schnell! (ruft) Stratos, Mekaneck! Zum Talon-Fighter!

Stratos: Und du, He-Man?

He-Man: Ich starte erst, wenn ihr in der Luft seid. Nun los doch! Beeilt euch! ... Sonst kommen Man-E-Faces und ich überhaupt nicht mehr weg.

Stratos: Also gut: Wir starten.

He-Man: Man-E-Faces! Jetzt wir! ... In den Wind-Raider. Schnell!

Man-E-Faces: Gut, He-Man. Ich bin soweit. Starte!

[Startgeräusche / Jubel der Hordekrieger (z.B. „... dass wir gewonnen haben!“) / Titelmusik]

Erzähler: Enttäuscht und niedergeschlagen kehrten He-Man und seine Freunde in den Königspalast zurück. Sie wussten jetzt, dass sie mit Waffengewalt nicht gegen Skeletor und seine Helfer siegen konnten. Zumal der Herr des Bösen weitere Kämpfer gefunden hatte, die sich für ihn einsetzten.

[Schritte auf Kies]

Stratos: (aufgebracht) He-Man! Ich weiß nicht mehr, was wir noch tun können. Skeletor ist uns in jeder Hinsicht überlegen.

He-Man: Wir müssen uns etwas einfallen lassen, Stratos. Ich muss mit dem König reden.

Stratos: Und ich sehe mich noch einmal um, He-Man.

He-Man: Nein, Stratos! Bleib hier! (seufzt) Wir dürfen uns nicht trennen. Wir müssen zusammen bleiben oder wir fallen Skeletor alle in die Hände.

Mekaneck: He-Man hat recht, Stratos: Wir dürfen uns nicht trennen!

Man-E-Faces: Wenn ich nur wüsste, was wir für unsere Freunde tun können.

Stratos: Das wissen wir leider auch nicht, Man-E-Faces ... Oh, da kommt Prinz Adam mit Cringer.

Mekaneck: (bestürmend) Prinz Adam, hast du gehört, was geschehen ist?

[weiter Schritte / Bienensummen]

Adam: (ruhig) Das hab ich, Mekaneck. Und ich versichere dir, ich bin erschüttert. Ich hätte nie geglaubt, dass Skeletor zusammen mit den Magiern so viel erreichen könnte. Schrecklich! ... Ich werde ein Gedicht verfassen über diese Tragödie.

Man-E-Faces: (laut) Du solltest lieber kämpfen, Prinz Adam! (etwas ruhiger) Verzeih, wenn mir, dass ich das sage, aber: Unsere Freunde brauchen jeden Mann!

Adam: (belustigt) Ich und kämpfen, Man-E-Faces? Aber ich bitte dich, lieber Freund. Ich könnte ein Kampflied singen, aber: Ich glaube kaum, dass Skeletor sich davon erschrecken lässt. Was meinst du,

Cringer?

Cringer: (gähmend) Singe, so viel du willst. Ich will nur meine Ruhe haben. Ich möchte in der Sonne liegen.

Stratos: (tadelnd) Und das sagst du, während deine Freunde im Kerker Skeletors leiden, Cringer?

Cringer: Was könnt ich schon tun? Ich bin doch nur ein schwacher Kater und viel zu (gähnt) müde, um zu kämpfen. (gähnt)

Adam: Komm, Cringer! Wir nehmen den Road-Ripper. Wir wollen hinaus zum Vine-Jungle.

Stratos: Was willst du dort, Prinz Adam?

Adam: Dort hab ich ein paar ganz entzückende Blumen gesehen, Stratos. Ich möchte sie zeichnen. Bis später! Komm, Cringer!

Cringer: (müde) Muss das sein? (gähnt) Ich bin so müde und ich fühl mich so schlapp. Ich möchte schlafen.

Adam: Das kannst du im Road-Ripper. Los, rein mit dir!

Cringer: (schlapp, sich ergebend) Wenn es denn sein muss.

Stratos: Prinz Adam!

Adam: Ja, Stratos?

Stratos: Prinz Adam, Skeletor hat ... (seufzt) Ach, es hat ja doch keinen Zweck. Du wirst niemals wie ein Mann mit der Waffe kämpfen.

Adam: (lacht) Ganz recht, mein lieber Stratos. So ist es. Ich werde nie ein Schwert gegen einen Gegner erheben. Und (belustigt) gegen einen Freund natürlich schon gar nicht.

[Start / Fluggeräusche, Wind]

Adam: (leise) So, Cringer. Jetzt werden wir's versuchen.

Cringer: Was denn, Adam?

Adam: Wir holen unsere Freunde heraus aus dem Kerker Skeletors.

Cringer: (jammernd) Nein! Bei allen Göttern Eternias! Das kannst du mir nicht antun. Mir schlottern ja jetzt schon die Pfoten. Hilfe! Lass mich aussteigen!

Adam: (bestimmt) Du kommst mit, Cringer. Wir landen am Rande der Mystic-Mountains und dann schleichen wir uns an Snake-Mountain heran. Damit rechnet Skeletor nicht.

Cringer: (ängstlich) Nein! Äh, da ist er genau wie ich: Da-damit hab ich auch nicht gerechnet. Ach, Adam! Muss das sein? Könnten wir uns nicht stattdessen viel lieber Blumen ansehen?

Adam: Skeletor erwartet einen Angriff von He-Man. Er wird mich gar nicht beachten. Prinz Adam

ist in seinen Augen ein verträumter Feigling, den man nicht ernst nehmen muss.

Cringer: (klagend) Oweh! Womit hab ich das verdient? Ich möchte doch nur ein bisschen schlafen. Können wir nicht wenigstens eine Pause machen? Vielleicht überlegst du es dir noch mal Adam?! (flehend) Bitte!

Adam: Da vorn beginnen die Mystic-Mountains. Wir landen. Und dann geht's los.

Cringer: (selbstmitleidig) Oh, Himmel! Ich armer Kater! Ich – ich werde sterben vor Angst. Oh, mir ist schon ... Mir ist jetzt schon ganz schlecht. Oouuh!

[Landing / dramatische Musik]

Erzähler: Prinz Adam und der nörgelnde, ängstliche Cringer schlichen sich durch die Wälder der Mystic-Mountains hin zu Snake-Mountain. Überall in den Wäldern sahen sie die grausigen Gestalten der Helfer Skeletors. Cringer hätte sich am liebsten in eine Erdhöhle verkrochen. Doch Adam gab nicht nach, bis sie den Stützpunkt Skeletors erreicht hatten.

[unheimliche Magier-Atmo / Krähen, Schritte]

Cringer: Adam, bitte: Lass uns umkehren! Siehst du die schwarze Flamme über Snake-Mountain. Zwei glühende Augen schweben darin. Sie starren uns an.

Adam: Du hast recht, alter Kater. Das ist die Glut, von der der Geist von Castle-Grayskull gesprochen hat. Weiter, Cringer! (mahnend) Runter mit dem Kopf! Damit uns die Wachen nicht sehen.

Cringer: (empört) Du willst doch die Burg nicht betreten, Adam?!

Adam: (leise) Doch, Cringer. Genau das hab ich vor. Pass auf! Die Wachen sehen zur anderen Seite ... (flüsternd) Los jetzt! Rein in die Tür.

Cringer: (gehetzt) Uuuh, wie furchtbar. (ängstlich) Wir sind in Snake-Mountain. Adam, hörst du: Hörst du, wie die Geister wispern und flüstern? Sie verraten Skeletor, dass wir da sind.

Adam: Sei leise, Cringer! Und komm mit!

Cringer: Wo-wohin denn nun?

Adam: Weiter! Hier entlang ... Irgendwo hat Skeletor die Tafel der verschollenen Magier versteckt. Das da vorn sind seine Räume. Warte!

[Schritte, Türöffnen]

Cringer: (panisch) Skeletor! Es ist Skeletor!

Adam: Er geht weg. Ich glaube, er würde noch nicht einmal reagieren, wenn er uns sähe.

Cringer: (entsetzt) Uns sehen? Oooh, bloß das nicht.

Adam: Wir sind zu harmlos für ihn. Weiter! Jetzt werden wir ja sehen.

[Tür / zugige Luft]

Cringer: (mahnend) Leise, Adam, leise! Oh, Mäuseschwänze, Rattendreck ... Leise! Leise!

Adam: Siehst du, alter Kater? Da liegt die Tafel der Magier. Ja, das muss sie sein.

Cringer: Adam, lass sie liegen. Sieh doch: der Schatten an der Wand ... Es ist der Schatten eines Magiers!

Magier: Hüte dich, Fremder! Du wirst verbrennen, wenn du die Schrifttafel berührst.

Cringer: Hast du gehört, Adam? Du wirst verbrennen. Lass uns umkehren. Schnell! Ich geh schon mal.

Adam: Warte! Nicht so schnell, Cringer! Hiergeblieben! ... Siehst du? Ich nehme die Tafel in die Hände und mir geschieht gar nichts.

Cringer: (staunt) Oooh! Ein Wunder! ... Oja! Das ist ein Wunder. Und was jetzt?

Adam: (grinsend) Jetzt, Cringer, zeigen wir uns in unserer wahren Gestalt. Wir nehmen die Schrifttafel der Magier mit und bringen sie so schnell wie möglich zum Vulkan der endlosen Tiefe.

Cringer: (überrascht) Aber-aber-aber Adam, Adam! D-d-der Vulkan, der ist noch tätig. In seinem Krater brodeln die Glut. Und er ist so-so – er ist so entsetzlich tief.

Adam: Gerade deshalb müssen wir zu ihm. Wir werden die Tafel hineinwerfen, damit die Magier nie wieder zurückkehren und Skeletor helfen können.

Cringer: (flehend) Oh, nein! Bitte, bitte, Adam! Kannst du es dir nicht noch einmal überlegen? Ich mein, ich könnte – ich wollte – also, oh ...

Adam: (bestimmt) Skeletor soll wissen, dass He-Man und Battle-Cat hier sind. Das magische Schwert soll uns verwandeln.

Cringer: Oh, nein! Biiitttel!

He-Man: (laut) Bei der Macht von Grayskull – ich habe die Zauberkraft!

[Titelmusik]

Battle-Cat: (brüllt) Los, He-Man! Worauf wartest du? Auf meinen Rücken!

He-Man: Genau das hab ich vor. So, alter Kater! Wir verlassen Snake-Mountain und niemand soll es wagen, uns aufzuhalten.

Battle-Cat: Skeletor und seine Monster!

[Tür / Trubel]

Skeletor: (fassungslos) He-Man ist in Snake-Mountain?!

He-Man: Zu spät, Skeletor! Zu spät!

Skeletor: Haltet ihn! Lasst ihn nicht entkommen!

Erzähler: He-Man ritt auf Battle-Cat zur Burg hinaus. Der heldenhafte Kämpfer schleuderte jeden zur Seite, der sich ihm in den Weg stellte. Dann raste er auf dem Kampftiger zum Vulkan der endlosen Tiefe.

[Schritte / Wind]

Battle-Cat: Sie sind hinter uns her, diese Teufel. Das nützt ihnen nichts. Sie sind zu langsam.

He-Man: Siehst du, Battle-Cat? Die schwarze Flamme über Snake-Mountain ist verschwunden. Die Magier ziehen sich zurück. Ohne die magische Tafel können sie sich nicht halten.

Battle-Cat: Dann haben wir schon fast gewonnen.

He-Man: Da ist der Krater. Gut so! Wir sind nahe genug dran. Und ... hinein mit der Tafel!

Battle-Cat: (brüllt) Sie fliegt in die Tiefe. Jetzt holt sie niemand mehr zurück. Da! Hast du gesehen? Sie ist in die Glut des Vulkans gefallen.

[Flug, Felsen, Donnern, leises Geschrei]

He-Man: Hörst du, alter Kater? Das letzte Gebrüll der Magier. Sie versinken nun für alle Ewigkeit im nichts.

Battle-Cat: Pass auf, He-Man! Skeletor kommt mit seinem Roton. Er schießt!

[Roton-Brummen, Schüsse]

He-Man: Haha! Aber die Strahlen gleiten von meinem Schwert ab. So geht's nicht, Skeletor.

Battle-Cat: Er landet. Lass mich mit ihm kämpfen, He-Man.

[Landung / Schritte]

He-Man: Nein, Battle-Cat! Das ist meine Sache ... Er kommt.

Skeletor: He-Man! Das wirst du mir büßen. Du hast die Tafel der Magier gestohlen.

He-Man: Und nicht nur das. Ich habe sie auch dahin gebracht, wo sie hingehört: in den Krater des Vulkans.

Skeletor: Das ist nicht wahr. Ich glaube es nicht.

[Schwerterkampf]

He-Man: (angestrengt, zugleich belustigt) Du kämpfst allein gegen mich, Skeletor? Wo sind deine Freunde? Haben sie dich verlassen, weil du die magische Tafel nicht mehr hast?

Skeletor: (außer Atem) Hüte dei- deine Zunge, He-Man! Ich werfe dich in den Krater. Jetzt! Verbrenne! (hustend) Verbrenne in der Glut! Ah!

[Geröll]

He-Man: (schreit) Skeletor! Nein! Ich halte dich ...

Skeletor: Aaah! ... (leiser werdend) Aaah!

[dumpfe Explosion]

Battle-Cat: Skeletor ist abgestürzt.

He-Man: (schwer atmend) Ja, Battle-Cat. Ich konnte ihn nicht halten. Er wollte mich in den Krater stoßen. Aber dann ist er ausgerutscht.

Battle-Cat: Jetzt ist er tot. Er ist im Vulkan verbrannt.

He-Man: Es tut mir leid. Ich konnte ihn nicht retten.

Battle-Cat: (verwundert) Es tut dir leid? (brüllt) Skeletors Tod bedeutet Frieden für Eternia. Der Schlund der Hölle hat ihn verschlungen.

[mystische Musik]

Erzähler: Aber es war etwas geschehen. Als Skeletor merkte, dass er abrutschte und in den Krater stürzte, hatte er noch geschrien ... Doch dann war er still geworden. Mit weit aufgerissenen Augen hatte er in die rasend schnell näher kommende Glut gestarrt. Aber dann ...

[Blubbern]

Skeletor: (atmet schwer)

Hordak: (lacht) Hoppla, Skeletor! Beinahe wär es passiert.

Skeletor: (schnaufend) Ah! Was ... was ... was ist los?

Hordak: (begeistert) Ich-ich-ich habe dich aufgefangen, Skeletor, bevor du in die Glut fallen konntest. (lacht)

Skeletor: (langsam kapierend) Du hast mich aufgefangen?

Hordak: (lacht) Skeletor, erkennst du mich nicht?

Skeletor: Hordak, der Anführer der Wilden Horde. Du bist hier auf Eternia?

Hordak: (lacht) Ja, ich bin Hordak, dein ehemaliger Lehrmeister. Ich bin mit meiner Wilden Horde auf Eternia. Wir sind erst vor kurzem angekommen und ich werde mit dir gegen He-Man kämpfen.

Skeletor: Du willst dich mit mir verbünden, Hordak. Der Rat der sieben Teufel selbst muss dich zu mir geschickt haben. Komm! Wir brechen sofort auf. He-Man soll sein blaues Wunder erleben.

Hordak: Hohoho! Nicht doch, nicht doch, Skeletor! Wir haben Zeit. He-Man glaubt, dass du tot bist. Das ist unsere große Chance. Er rechnet nicht mit einem Angriff.

Skeletor: Ja, das ist richtig.

Hordak: Und deshalb werden wir den Angriff sorgfältig vorbereiten. He-Mans Zeit ist abgelaufen.

[Skeletor-Motiv]

Erzähler: Was war aus Teela, Orko und den anderen Freunden He-Mans geworden. Der Held von Eternia wollte sie befreien, doch schon weit vor Snake-Mountain kamen sie ihm lachend entgegen.

[Vogelgezwitscher / Schritte]

Teela: (begeistert) He-Man, wir sind frei!

Orko: (kichert) Skeletor ist geschlagen!

Man-at-Arms: (lachend) Es ist überstanden. Orko hat uns befreit.

He-Man: Orko hat euch befreit? Ist das wahr?

Orko: Jaja, und ob das wahr ist, He-Man. Ich bin der größte Zauberer des Universums. Ganz ohne Frage.

He-Man: Ach, tatsächlich?

Orko: Jaja, hör doch, was ich getan habe. Skeletors Freunde haben sich gestritten. Wir hörten ein mächtiges Donnerrollen und irgendetwas ist zerbrochen.

He-Man: Das muss gewesen sein, als die magische Tafel der Magier verbrannte.

Orko: Mag sein, mag sein, He-Man. Jedenfalls rief ich: Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – gefangen, aber länger ich nicht weine, jetzt, verdammt, mach ich dir Beine.

Teela: (lacht) Und dann konnten wir uns befreien. Die Fesseln brachen.

Man-at-Arms: Ja, wir konnten die Tür aufbrechen. Orko hat uns frei gezaubert. Skeletors Leute haben Reißaus genommen. (lacht)

Orko: (kichert) Und dabei hab ich gar keine Beine.

[Alle lachen.]

He-Man: Kommt, wir kehren zum Königspalast zurück. Es wird Zeit, allen unseren Freunden die gute Botschaft zu überbringen.

[Titelmusik]

Ende – Seite 2